



Fachtagung zur Jugendkriminalität Dienstag, den 04.03.2008, 14 – 17 Uhr in Köln

Tagungs- und Gästehaus St. Georg, Rolandstr. 61, 50677 Köln (Neustadt-Süd)
www.gaestehaus-st-georg.de

Anreise: Vom Hauptbahnhof mit der Linie 132 (Bus) bis Haltestelle Rolandstr. oder Linie 16 bis Clodwigplatz

Die aktuelle Diskussion über Jugendkriminalität ist durch den Koch'schen Wahlkampf provoziert worden. Sie fällt auch auf einen fruchtbaren Boden in weiten Teilen der Bevölkerung. Die gefühlte Unsicherheit bestärkt dies. Die Berichterstattung in den Medien als Reaktion auf diese Kampagne wurde erfreulicherweise zunehmend differenzierter und gab Projekten und Einrichtungen der Straffälligen- und Jugendhilfe seit langem erstmals einen breiteren Raum, über ihre Arbeit zu informieren. Das bietet die Chance, auf die komplexen Zusammenhänge der Jugendkriminalität hinzuweisen und auch auf das zu benennen, was erfolgreich in der Praxis erprobt ist.

Der DBH-Fachverband hat in seinen Thesen zur Jugendkriminalität festgestellt:

1. Fachleute aus Justiz und Wissenschaft stellen übereinstimmend fest, dass Jugendkriminalität im Zusammenhang mit sozialen Problemlagen zu sehen und zu erklären ist.
2. Das Jugendstrafrecht bietet bessere Möglichkeiten als das Erwachsenenstrafrecht, um auf einen jungen Menschen einzuwirken.
3. Es wird auch zukünftig wichtig sein, bei jungen Straftätern auf die Vielfältigkeit der Sanktionen im Jugendstrafrecht zurückgreifen zu können.
4. Jugendkriminalität kann umso besser reduziert werden, je qualifizierter die Angebote der Jugendhilfe und der Sozialarbeit vor Ort sind.
5. Dies bedeutet aber auch Aufgeschlossenheit für neue Methoden und Modelle.
6. Die Verringerung von Kriminalität, besonders bei Jugendlichen, setzt voraus, dass sich alle ihrer Verantwortung bewusst werden.
7. Von erfolgreichen Projekten und Methoden zu lernen, ist besser als ständig auf Missstände hinzuweisen.
8. Jugendkriminalität gab es schon immer und wird es immer geben.

Auf der DBH-Fachtagung werden das konkrete Projekt der Bewährungshilfe Köln „Ambulante Intensiv Betreuung“ (AIB) vorgestellt. Hier betreuen vier Intensiv-Bewährungshelfer jeweils fünf - nach Jugendstrafrecht verurteilte - Probanden, die entweder bei der Polizei als Intensivtäter geführt werden oder aber aus anderen Gründen einen erhöhten Betreuungsbedarf aufweisen. Ein in Deutschland einmaliges Projekt, als letzte Chance für kriminelle Jugendliche. Der Bewährungshelfer Martin Maurer wird das Projekt vorstellen und aus seiner Praxis berichten.

Klaus Jünschke bietet seit Jahren in der JVA Köln Gesprächskreise für jugendliche Inhaftierte an und wird auf der Basis dieser Erfahrungen über die Ansichten und Lebenslagen der straffälligen Jugendlichen berichten. Diese sind dokumentiert in dem von ihm und anderen Autoren herausgegebenen Buch „Pop Shop“.
 Prof. Michael Walter wird zur medialen Debatte um die Jugendkriminalität Stellung nehmen. Anschließend besteht die Möglichkeit zu diskutieren.

Die Fachtagung findet im Tagungs- und Gästehaus St.Georg in Köln, Rolandstr.61 statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung per E-Mail oder mit dem anhängende Anmeldebogen per Fax oder Brief.

Tagungsverlauf:

Zeit	Referent	Thema	Institution
14:00	Peter Reckling	Begrüßung / Einführung	DBH
14:30	Martin Maurer	Ambulante Intensiv Betreuung (AIB)	Bewährungshilfe Köln
15:15	Klaus Jünschke	Pop Shop – über Gespräche mit Jugendlichen in Haft	Kölner Appell
16:00	Prof. Michael Walter	Gedanken zur medialen Debatte über Jugendkriminalität	Universität zu Köln
16.30		Diskussion	
17:00		Abschluss + Ende	

Anmeldung:

Fax 02 21 / 94 86 51 21

Hiermit melde ich mich für die Fachtagung zur Jugendkriminalität am **04.03.08 in Köln** an:
 Ich bin damit einverstanden, dass mein Name + Adresse zur Erstellung einer Teilnehmerliste verwendet wird (ggf. streichen)

Name.....

Institution.....

Adresse.....

Tel.....E-Mail.....

Unterschrift.....

DBH – Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik
 Aachener Str. 1064, 50858 Köln
 Tel. 0221 / 94 86 51 20
 Fax 0221 / 94 86 51 21
 E-Mail: kontakt@dbh-online.de
 Internet: www.dbh-online.de